

Strange Feeling

NaruxSasu shounen ai, ~Abgeschlossen~

Von abgemeldet

Kapitel 4: Snow - silent danger for body and soul

Hi Leute!

Erst mal wünsche ich euch frohe Weihnachten gehabt zu haben => Wie versprochen kommt pünktlich zu Silvester hiermit der nächste Teil meiner FF! Als kleinen Neujahrsgruß ist er sogar ein bisschen länger als die anderen.

@fallenleave: jaa, ging fix, hab ich doch gesagt => und glaub mir, es kommen noch ein paar schwierige Gegner, aber die da tauchen auch noch mal vor!

@na-chan277: jaaa, sehr spannend, vor allem zwischen den beiden ;) Ich hoffe, auch wenn du den teil nicht direkt zu Silvester lesen kannst, gefällt er dir trotzdem und du gibst mir ein Kommi!

@sana-bunny: Juhuuu, eine neue Leserin ô.O ich hoffe, animexx läd den Teil vor 0.00 Uhr hoch, ich will den Amoklauf nicht schuld sein => Ich hoffe doch, der Rest der Story gefällt dir auch so gut, wie der Anfang!

@mangacrack: erst mal noch HAPPY BIRTHDAY =D alles Gute zum Geburtstag => tjo, wer die sind, bekommt ihr bald noch mit => Aber ich sag dir eins: die wollen die beiden jedenfalls alles Andere als verkuppeln ô.O Hoffentlich gefallen dir die nachfolgenden Kapitel auch alle so gut, wobei die nicht unbedingt alle zum Grinsen sind... Man kann gespannt sein =>

So, so viel also zu den Kommis vom letzten Mal. Wie ich feststellen muss, findet meine FF ja doch noch ein paar mehr Anhänger, ihr könnt ja ruhig noch ein bisschen Werbung machen x) Was mir mal noch aufgefallen ist, als ich über die Teile nochmal drüber gelesen habe: Man merkt voll, wo ich aufgehört- und neu angesetzt habe ô.O erst sind die Sätze schön verschachtelt und dann reiht sich Hauptsatz an Hauptsatz, wenn ich neu ansetze ~.~

Also, ich wünsche viel Spaß mit dem Teil hier =>

~Snow - silent danger for body and soul~

Am nächsten Morgen wurde Naruto wieder früh wach, doch dieses Mal nicht wegen der Sonne, die durch das Blätterwerk eines Baumes schien - das wäre auch kaum möglich gewesen, denn der Himmel war mit grauen Wolken überzogen. Vielmehr hatte etwas sein Gesicht berührt. Etwas KALTES. Sofort war Naruto hellwach und wollte schon laut los schreien, dass es anfang zu schneien, doch da fiel sein Blick auf

den schlafenden Sasuke, der an die Felswand gelehnt da saß. Vermutlich hatte er mal wieder wache gehalten, doch jetzt schlief er und der Kopf war ihm auf die Schulter geglitten.

"Dem muss doch kalt sein!", dachte Naruto, doch da kam ihm auch schon eine Idee. Schnell schnappte er sich seinen eigenen Schlafsack, öffnete den Reißverschluss an der Seite bis ganz unten hin, sodass dieser nun fast eine Decke war und legte ihn seinem Teamkollegen über, der sich sofort leicht im Schlaf seufzend hinein mummelte. "So, der wäre schon mal abgefertigt. Und was mache ich jetzt?", dachte Naruto und lies seinen Blick über den Vorsprung gleiten. "Na toll, hier ist absolut nichts los. Vielleicht ist ja weiter oben irgendetwas Interessantes.", sagte er zu sich selbst und schrieb mit dem Finger die Worte "Bin bald zurück" in den weichen Untergrund, bevor er langsam ein weiteres Stück den Berg hinauf kletterte. Doch dort oben wurde es mit zunehmender Höhe immer windiger und auch kälter und deshalb kletterte Naruto langsam wieder abwärts. Doch das Wetter schien ihm in irgendeiner Weise zu folgen: Auch als er wieder auf dem Felsvorsprung stand, auf dem er seinen Teamkollegen schlafend zurück gelassen hatte, da blies ihm immer noch der Wind um die Nase und auch der Schneefall war dichter geworden. So blieb Naruto nichts anderes über, als Sasuke vor Kälte zitternd zu wecken.

"Wasn los...", nuschelte der verschlafen. "Was... wo her habe ich die Decke?"

"Tja, du Depp musstest ja wahrscheinlich mal wieder die ganze Nacht Wache halten, ohne das du dir eine Decke oder so was genommen hast. Und als ich dann aufgewacht bin, saßt du da und hast geschlafen. Dann habe ich dir meinen Schlafsack übergelegt und du hast weiter selig wie ein kleines Kind geschlafen."

"Das hat noch keiner für mich gemacht...", sagte Sasuke gedankenverloren. "Danke."

"Keine Ursache. Aber weißt du, wenn man gut zusammen arbeiten will, dann kann man keinen kranken Teamkollegen gebrauchen.", sagte Naruto mit einem alles sagenden Grinsen.

"Da hast du auch wieder Recht", sagte Sasuke und es war das erste Mal, das Naruto ihn grinsen sah. "Aber da fällt mir ein... das kann doch nicht sein!"

"Was denn?"

"Ich HATTE einen Schlafsack übergeworfen... aber der Wind muss ihn weggeweht haben... So ein Mist!"

"Das ist natürlich auch eine Möglichkeit. Und was machen wir jetzt?"

"Naja, wir können nicht wegen so einem verdammten Schlafsack die ganze Mission abbrechen. Also müssen wir weiter."

"Aber Sasuke, du kannst doch nicht..."

"Und ob ich kann! Ich brauche zum Schlafen keinen Schlafsack."

"Bist du dir sicher?"

"100 Prozentig. Jetzt komm, wir packen unsere Sachen zusammen und dann sollten wir sehen, dass wir noch etwas vorankommen, bevor der Schneesturm zu stark wird."

"Na gut. Aber ich finde, du solltest dir meinen Schlafsack umbinden, schließlich habe ich im Gegensatz zu dir lange Klamotten an und du wirst dir noch den Tod holen, wenn du so durch den Schnee marschierst und das hilft wohl keinem von uns beiden."

"Nein danke, ich habe doch gesagt, ich schaffe das ohne."

"Na gut, wenn du meinst...", sagte Naruto, nahm seinem Teamkollegen den Schlafsack aus der Hand, verstaute diesen notdürftig im Rucksack und stand aufbruchsbereit vor Sasuke. "Fertig."

"Na dann los.", sagte Sasuke und die beiden kletterten weiter den Berg hinauf.

Doch der Schneesturm wurde immer heftiger und die beiden konnten nur noch

wenige Meter voraus sehen, In dem Moment, wo sie dachten, der Wind würde sie von der Steilwand fegen, erreichten sie erneut einen Vorsprung, der sich jedoch schon nach ein paar gegangenen Metern als eine große Ebene, also praktisch eine Stufe im Berg, entpuppte. Hier oben schien der Schneesturm schon viel mehr gewütet zu haben, als weiter unten, denn, hier lag bereits eine beträchtliche Schneeschicht.

"Na toll...", sagte Sasuke und sag finster drein und Naruto wusste sofort, was er meinte: Sasuke trug wie immer eine kurze Hose.

"Oha.", sagte der Blondschoopf, doch da kam ihm auch schon eine Idee. Ohne dass sein Teamkollege es bemerkte, nahm Naruto seinen Schlafsack wieder aus dem Rucksack hervor und ehe Sasuke sich versah, hatte Naruto ihm diesen übergeworfen und fest um den Körper gewunden.

"Aber.."

"Nichts aber!", unterbrach ihn Naruto. "ICH habe lange Klamotten und du rennst hier in kurzer Hose und T-Shirt herum. Also jetzt beschwer dich nicht, sondern geh!"

Sasuke war erst einmal ganz und gar baff, doch dann merkte er, dass es keinen Sinn gehabt hätte, weiterhin zu widersprechen und so ging er weiter voran, in die Ebene und den Schneesturm hinein, in die Richtung, in der er die Bergspitze vermutete.

Es sah schon komisch aus, wie die beiden da durch den Schnee marschierten, in den sie schon bis zu den Kniescheiben einsanken: Sasuke, vollkommen in Narutos Schlafsack gewickelt, sah aus, wie eine laufende Tonne. Naruto jedoch ging dicht hinter seinem Teamkollegen und hielt sich die Arme schützend um den Körper, während der Schneesturm um sie herum immer mehr wütete und den beiden den Schnee hart ins Gesicht blies; jede Flocke schien sich in eine Nadel zu verwandeln, jedes mal, wenn eine die Haut der eiskalten Gesichter berührte. Naruto wusste nicht, wie lange sie schon durch diese weiße Hölle gingen, geschweige denn noch gehen mussten, doch er wusste, dass sie bald einen Lagerplatz finden mussten, wo sie sich wärmen konnten, sonst würden die beiden diese Mission wohl nicht überleben. Plötzlich war Naruto wieder, als würde irgendwo hinter ihnen jemand seinen Namen rufen und ihnen irgendetwas zu murmeln. Schnell drehte er sich herum und sah ihren Weg zurück, wo gerade ihre letzten Fußspuren wieder verweht wurden und einen Moment lang war ihm wieder so mulmig zu mute, denn das gesamte Bild um ihn herum begann langsam zu verschwimmen. Naruto schloss die Augen, konzentrierte sich und drehte sich wieder in Marschrichtung um. Sasuke jedoch wartete bereits auf ihn und sah ihn fragend an.

"Hör mal, Naruto...wir müssen allmählich einen Ort finden, wo wir Rast machen können, der Schneesturm wird immer stärker! Du hast nicht zufällig ein Zelt dabei, oder?"

"Natürlich nicht!", sagte Naruto zitternd. "Ich habe ja nicht daran mit gerechnet, dass wir in so eine Situation kommen. Sonst hätte ich wahrscheinlich noch eine dicke Jacke und genügend Decken eingepackt."

"Na gut. Kannst du denn noch etwas laufen? Wir müssen unseren Körper so warm wie möglich halten."

" Ja, geht schon noch. Aber Sasuke, du kannst doch so eine Feuerspucktechnik! Kannst du uns nicht den Weg frei schmelzen?"

"Doch, kann ich... Aber das verbraucht bei dieser Kälte eine Menge Chakra. Geh mal einen Schritt zurück!"

Naruto tat, wie ihn geheißen und konnte sehen, wie sein Teamkollege sich herumdrehte und mehrere Fingerzeichen formte. Im gleichen Moment rief er noch etwas, was jedoch im Heulen des Sturms unterging und da brach auf einmal ein so

gewaltiger Feuerball aus Sasukes Mund hervor, wie Naruto es noch nie gesehen hatte, und dieser schoss von den beiden davon durch den Schnee den Berg hinauf. Naruto jedoch hatte sich wegen der gewaltigen Hitzeentwicklung und dem riesigen Ausmaß der Feuerkugel derart erschreckt, dass er erst ein paar Schritte rückwärts taumelte, dann jedoch über seine eigenen Füße stolperte, eine Drehung um 180 Grad machte und schließlich mit dem Gesicht voran im Schnee landete. Zudem blies der Wind genau in diesem Moment so ungünstig, das eine große Menge Schnee an Narutos Nacken vorbei in seinen Overall geblasen wurde. Sofort sprang er auf und wollte sich das Hemd vom Leib reißen, um diese quälende Kälte los zu werden, doch da begann sich alles um ihn herum zu drehen, sein ganzer Körper fing an, zu zittern und vor seinen Augen begann die Umwelt zu verschwimmen. Das letzte, was Naruto wahrnahm, das Sasuke auf ihn zu ging und irgendetwas sagte, doch Naruto verstand es nicht. Er streckte einen Arm aus, murmelte "Sasuke..." und wollte einen Schritt nach vorne tun, doch da verlor er vollends das Bewusstsein und der blonde Ninja fiel seinem Teamkollegen bewusstlos in die Arme. Dieser fing ihn gerade noch rechtzeitig auf, bevor sie beide um- und in den Schnee geworfen wurden.

"Naruto! Was...?", weiter sprach er nicht, denn da berührte er durch Zufall eine Wange des Blondschopfes und da wusste er, was passiert war. "Verdammt! Er hat Fieber!"

So blieb Sasuke nichts anderes übrig, als ihn Huckepack zu tragen. Doch auf diese Weise kamen die beiden nur sehr langsam voran. Sasuke bekam allmählich ein bisschen Angst, was ihm sonst eigentlich gar nicht ähnlich sah, doch wenn sie nicht bald einen Unterschlupf fanden, dann würde Naruto bestimmt sterben... Nein! Das KONNTE und DURFTE er nicht zulassen! Unter der schweren Last Narutos mobilisierte Sasuke noch einmal seine letzten Kräfte und schleppte sich mit dem fiebernden Teamkollegen auf den Schultern weiter die schmale Gasse entlang, die seine Attacke hinterlassen hatte. Er wusste nicht, wie lange er nun schon mit Naruto auf dem Rücken durch den Schnee lief, doch er konnte nicht zulassen, das Naruto etwas passierte. Doch ganz plötzlich tauchten vor den beiden Konturen im Schneegestöber auf, Konturen, die aussahen, wie...

"Eine Hütte! Naruto halt noch etwas durch! Wir schaffen das, zusammen!!", ja, jetzt gestand er es sich endlich ein, er konnte einfach nicht ohne Naruto leben! Wie als Antwort bewegte Naruto kurz den Kopf, doch als er mit einer Wange Sasukes Nacken berührte, erschrak dieser.

"Er ist ja schon richtig heiß! Verdammt... Wäre dieser verdammte Schnee nicht...", so fluchte Sasuke noch eine Weile und quälte sieh weiter durch den Schneesturm bis hin zu der Hütte, die sicher im fast Windstillen Schatten der Felswand lag.

Als der schwarzhaarige Ninja vorsichtig die Türklinke herunter drückte, musste er zu seiner Erleichterung feststellen, dass die Hütte nicht abgeschlossen war und sie eintreten konnten. "Gott sei Dank! Naruto, wir haben es geschafft. Du wirst wieder gesund, das verspreche ich dir!"

Als erstes sah er sich erst einmal in dem kleinen Raum um: Ungefähr in der Mitte war im Holzboden ein kleines Loch, das mit kleinen Steinen umrundet war, eine kleine Feuerstelle. An der Wand gegenüber der Tür waren bis zur Decke unzählige Holzscheite gestapelt und an der rechten Wand 2 oder 3 dünne Decken.

"Da haben wir ja noch einmal Glück gehabt...", sagte Sasuke und ließ Naruto vorsichtig neben der Feuerstelle zu Boden gleiten und holte schnell ein paar kleinere Holzscheite, die er auch sogleich in selbiger platzierte. Erst da fiel ihm auf, wie schnell und unruhig Naruto atmete. "Um Himmels Willen! Was soll ich denn jetzt machen? Da hilft kein Training oder tolle Techniken, jetzt musst du dir was einfallen lassen,

Sasuke.", sagte er zu sich selbst, doch dann kam ihm eine Idee:

Als aller erstes holte er für seinen Teamkollegen die Decken aus der Ecke, schlug sie kräftig aus, wobei er damit eine gewaltige Staubwolke auslöste, doch dann wickelte er Naruto fest darin ein, drehte sich zu dem kleinen Holzstapel in der Feuerstelle um und formte die Fingerzeichen, der Technik, die er als allererstes gelernt hatte und sagte: "Katon: Ryuka-no-Jutsu!" und schon prasselte in der Mitte des kleinen Raumes ein kleines Feuer.

"Das wäre schon mal ein Anfang. Jetzt muss es nur noch ein bisschen wärmer werden...", und schon lagen mehrere große Holzscheide auf dem aufflackernden Feuer. "Jetzt muss ich nur noch irgendwoher Wasser bekommen, Naruto glüht ja förmlich... Aber woher..?", doch dann fasste er sich an die Stirn. "Natürlich! Warum bin ich da nicht vorher schon drauf gekommen?" und schon eilte er mit einem Topf hinaus in die Kälte, füllte ein paar Hände voll Schnee hinein und verschwand wieder in der Hütte. Den stellte er dann nahe bei das Feuer, denn der Schnee sollte ja nur schmelzen und nicht kochen, damit er mit dem Wasser ein paar Umschläge für Naruto machen konnte. Gesagt, getan. Kaum 2 Minuten später saß Sasuke neben dem am Boden liegenden Naruto und legte ein nasses Tuch auf die Stirn des Blondschoepfes. "Du schaffst das schon... Du wirst wieder gesund, Naruto.", immer wieder redete Sasuke auf Naruto ein, ohne jedoch auch nur eine Antwort zu bekommen und das geschlagene 4 Tage und 4 Nächte. Am 5. Tag, sagte Sasuke müde:

"Weißt du, wenn uns hier jetzt jemand so sehen würde, der würde vermutlich an seinem Verstand zweifeln und sich fragen, ob er Halluzinationen hat; verständlicher Weise! Weißt du, Naruto, früher hätte ich dich wirklich am liebsten zum Teufel geschickt. Aber seid der Chuunin-Prüfung und dem großen Kampf danach, da hat sich etwas in mir verändert. Seid dem du für uns gekämpft hast, da habe ich nachgedacht; nachgedacht über dich!", er müsste selbst ein wenig grinsen, als er es sich endlich eingestand und Naruto es sagte, während er dem Blondschoepf ein neues, feuchtes Tuch auf die Stirn legte. "Weißt du noch, was du gesagt hast, als du gegen diesen Sand-Kerl gekämpft hast? Du hast gesagt, dass du endlich Menschen gefunden hättest, für die du kämpfen und die du beschützen müsstest. Da wurde mir das erste Mal bewusst, dass du immer alleine warst, die ganze Zeit über und niemals jemanden hattest, um dich zu trösten... und da kam ein Gefühl in mir auf, das ich eigentlich schon lange nicht mehr empfinden wollte: Mitgefühl."

Da geschah etwas, das er wohl auch nicht gedacht hätte: Naruto öffnete einen Spalt breit die Augen.

"Sasuke...", seine Stimme war ziemlich leise und dünn, aber Sasuke verstand ihn doch. "Naruto! Ich wusste, das du wieder gesund wirst.", eine einzelne Träne rollte sein Gesicht hinab. "Dobe... Warum machst du auch so eine Dummheit? Du hättest den Schlafsack selbst behalten sollen, du...", weiter sprach er nicht, denn Naruto hatte langsam den Arm gehoben und seinem Gegenüber einen Finger auf die Lippen gelegt. "Weil ich mich in dich verliebt habe, Sasuke!"

Hatte er diese Worte wirklich gesagt? Hatte Naruto die Wörter gesagt, die er sich erhofft hatte?

"Naruto... Ich... Ich liebe dich auch!", Naruto machte große Augen, als Sasuke sich ihm in die Arme warf und überglücklich anfing, zu weinen, doch er erwiderte die Umarmung und legte den Kopf auf die Schulter seines Freundes. So verharrten sie eine Weile, doch dann lösten sie sich wieder von einander und Sasuke sagte:

"So Naruto, leg dich wieder hin, du musst dich noch ausruhen."

"Wenn du das sagst...", sagte Naruto mit einem Grinsen auf dem Gesicht, wie man es

bei ihm seit langem nicht mehr gesehen hatte und legte sich wieder hin.

"Aber Naruto, sag mal... ich habe mir in der letzten Zeit viele Gedanken wegen dir gemacht.", Naruto sah ziemlich überrascht drein.

"Warum? Habe ich was falsch gemacht?"

"Nein nein, keine Angst. Aber ich hab mir Gedanken über dich, also über dich als Person gemacht."

"Versteh ich jetzt nicht."

"Jetzt warte doch mal und lass mich erklären..."

So, das wars schon wieder! Hoffentlich hat es euch mal wieder gefallen, ihr lasst ein Kommi da und wir sehen uns beim nächsten Teil!

Dann wünsche ich allen meinen Lesern und ihren Familien noch einen guten Rutsch ins Jahr 2005, verschießt nicht zu viele Raketen und Böller, spendet lieber das Geld für die Flutopfer in Asien (meine familie und ich haben auch schon 25 € gespendet, also los, jeder Euro hilft!)! Und dann würd eich sagen, bye bye 2004 und wir sehen uns in 2005!

Bis dahin,

Benni